



|                  |  |                       |           |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung  | SUB V - Umweltrecht und Gewerbeaufsicht                |                       |           |
| Datum            | 03.04.2012   |                       |           |
| Geschäftszeichen | SUB V-363/5 - Sn                                       |                       |           |
| Beschlussorgan   | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 22.05.2012 | TOP       |
| Behandlung       | öffentlich   |                       | GD 122/12 |

---

**Betreff:** Landschaftsschutzgebiete Ulm -Bericht 2012-

**Anlagen:**

- Anlage 1 Übersicht Landschaftsschutzgebiet „Ermingen“
- Anlage 2 Übersicht Naturdenkmale auf der Gemarkung Ermingen
- Anlage 3 Übersicht geschützter Landschaftsbestandteil „Grimmelfingen“
- Anlage 4 Übersicht Landschaftsschutzgebiet „Grimmelfingen“
- Anlage 5 Übersicht Naturdenkmale auf der Gemarkung Ulm, Flur Grimmelfingen
- Anlage 6 Übersicht Landschaftsschutzgebiet „Unterweiler“
- Anlage 7 Übersicht Naturdenkmale auf der Gemarkung Unterweiler
- Anlage 8 Übersicht geschützte Landschaftsbestandteile „Wiblingen“
- Anlage 9 Übersicht Landschaftsschutzgebiet „Wiblingen“
- Anlage 10 Übersichtskarte (wird vor der Sitzung ausgehängt)

**Antrag:**

Den Bericht 2012 zur Kenntnis zu nehmen.

Jescheck

---

|               |  |
|---------------|--|
| Genehmigt:    | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM 3,OB _____ | Eingang OB/G _____                                     |
| _____         | Versand an GR _____                                    |
| _____         | Niederschrift § _____                                  |
| _____         | Anlage Nr. _____                                       |

## **Sachdarstellung:**

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 12. Mai 2009 hat die Verwaltung erstmals über die geplante Aktualisierung der geschützten Landschaftsbestandteile (früher geschützte Grünbestände), der Landschaftsschutzgebiete und der Naturdenkmale in Ulm berichtet (siehe dazu GD 172/09 vom 16. April 2009). In den Sitzungen vom 4. Mai 2010 (siehe dazu GD 139/10 vom 19. April 2010) und vom 17. Mai 2011 (siehe dazu GD 89/11) wurde dem Fachbereichsausschuss jeweils ein aktueller Sachstandsbericht gegeben.

Nachdem eine regelmäßige Berichterstattung beschlossen ist, wird in diesem Zusammenhang nachfolgend über den aktuellen und voraussichtlichen Sachstand 2012 ff. informiert:

### **1. Allgemeine Ausführungen zu den Erklärungs- und Unterschutzstellungsverfahren**

Die Unterschutzstellung von Landschaftsschutzgebieten und die Festsetzung von Naturdenkmälern erfolgt jeweils in Form einer Rechtsverordnung, die von der unteren Naturschutzbehörde erlassen wird. Geschützte Landschaftsbestandteile (früher geschützte Grünbestände) werden dagegen durch Satzung ausgewiesen, die von der Gemeinde nach einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Organe des Gemeinderates erlassen wird.

Bei Festsetzungs- und Unterschutzstellungsverfahren erfolgt eine öffentliche Auslegung, eine Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich wesentlich berührt sein können, eine Beteiligung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsvertretung, eine Anhörung der anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie eine Mitwirkung des Landesnaturschutzverbandes. Soweit in diesem Zusammenhang einzelne Ortschaften betroffen sind, werden vor dem Beginn und vor dem Abschluss der einzelnen förmlichen Verfahren die jeweiligen Ortschaftsräte angehört.

Bei den Verfahren zur Festsetzung von Naturdenkmälern erfolgt außerdem zusätzlich eine direkte Anhörung der jeweils betroffenen Grundstückseigentümer.

Bei den Unterschutzstellungsverfahren im Zusammenhang mit Landschaftsschutzgebieten bzw. bei den Verfahren zur Festsetzung von Naturdenkmälern prüft die untere Naturschutzbehörde die fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen und teilt das Ergebnis den Betroffenen mit.

Bei der Ausweisung von geschützten Landschaftsbestandteilen (früher geschützte Grünbestände) wird diese Aufgabe gemäß § 74 Abs. 9 Naturschutzgesetz vom zuständigen Teil der Gemeindeverwaltung übernommen.

### **2. Sachstand über die einzelnen Festsetzungs- und Unterschutzstellungsverfahren**

#### **2011**

Nach einer entsprechenden Überprüfung der vorhandenen Schutzkategorien wurde in diesem Jahr die förmlichen Verfahren zur Unterschutzstellung von geschützten Landschaftsbestandteilen und von Landschaftsschutzgebieten sowie zur Festsetzung von Naturdenkmälern auf der Gemarkung Ermingen, der Gemarkung Ulm, Flur Grimmelfingen, der Gemarkung Ulm, Flur Wiblingen und der Gemarkung Unterweiler durchgeführt. Dabei erfolgte teilweise eine Neuabgrenzung bzw. Neuausweisung, die zu den nachfolgenden Veränderungen gegenüber den bisher bestehenden Rechtsverordnungen bzw. Satzungen geführt hat:

### Landschaftsschutzgebiet „Ermingen“

Bisher: ca. 573,16 Hektar Neu: ca. 587,5 Hektar

Der Flächenzuwachs ergibt sich aus der Ausweisung von Bereichen, die im Flächennutzungs- und Landschaftsplan 2010 zur Unterschutzstellung vorgeschlagen wurden. Gleichzeitig wurden aber u. a. aufgrund der Ortsentwicklung im Bereich „Reuteberg“ bzw. aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung im Gewann „Greut“ auch Teile aus dem bisherigen Schutzstatus entlassen.

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Ermingen“ ist seit dem 21. Oktober 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 42 vom 20. Oktober 2011) in Kraft.

### Naturdenkmale auf der Gemarkung Ermingen

Bisher: 2 Naturdenkmale festgesetzt

Überarbeitet: Naturdenkmal Nr. 39 „Friedenslinde“ im Kreuzungsbereich Allewind / Kreisstraße K 9905 als Einzelschöpfung und

Naturdenkmal Nr. 58 Geotop Buchau 1 und 2 als flächenhaftes Naturdenkmal

Neu: Naturdenkmal Nr. 90 Halbtrockenrasen im Gewann Laile als flächenhaftes Naturdenkmal;

Naturdenkmal Nr. 91 Halbtrockenrasen in den Gewannen Birkenreis und Raite als flächenhaftes Naturdenkmal;

Naturdenkmal Nr. 92 Halbtrockenrasen in den Gewannen Hochgesträß und Römerstraße als flächenhaftes Naturdenkmal;

Naturdenkmal Nr. 93 Hangquellmoor im Gewann Hagbrunnen als flächenhaftes Naturdenkmal;

Naturdenkmal Nr. 94 Klebwald im Gewann Kuttlersholz als flächenhaftes Naturdenkmal und

Naturdenkmal Nr. 95 Halbtrockenrasen im Gewann Hochsträß als flächenhaftes Naturdenkmal.

Die Verordnung über die Festsetzung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Ermingen ist seit dem 28. Oktober 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 43 vom 27. Oktober 2011) in Kraft.

### Geschützter Landschaftsbestandteil „Grimmelfingen“

Bisher: ca. 2,41 Hektar Neu: ca. 2,20 Hektar

Da aus dem bisherigen Bestand des geschützten Landschaftsbestandteil „Grimmelfingen“ Straßenflächen (Kurt-Schumacher-Ring) herausgenommen wurde, ergibt sich eine entsprechende Flächenreduzierung gegenüber der bisherigen Unterschutzstellung aus dem Jahr 1985.

Die Satzung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Grimmelfingen“ ist seit dem 9. Dezember 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 49 vom 8. Dezember 2011) in Kraft.

### Landschaftsschutzgebiet „Grimmelfingen“

Bisher: ca. 127,23 Hektar Neu: ca. 157,20 Hektar

Der Flächenzuwachs ergibt sich aus der Ausweisung von Bereichen, die im Flächennutzungs- und Landschaftsplan 2010 zur Unterschutzstellung vorgeschlagen wurden.

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Grimmelfingen“ ist seit dem 18. November 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 46 vom 17. November 2011) in Kraft.

### Naturdenkmal auf der Gemarkung Ulm, Flur Grimmelfingen

Bisher: 1 Naturdenkmal

Überarbeitet: Naturdenkmal Nr. 16 „Hans-Reyhing-Linden“ im Gewann Bei der Linde als Einzelschöpfung.

Neu: Naturdenkmal Nr. 83 Sandrasen im Gewann Salen als flächenhaftes Naturdenkmal.

Die Verordnung über die Festsetzung von Naturdenkmälern auf der Gemarkung Ulm, Flur Grimmelfingen ist seit dem 11. November 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 45 vom 10. November 2011) in Kraft.

### Landschaftsschutzgebiet „Unterweiler“

Bisher: ca. 239,19 Hektar Neu: ca. 240,00 Hektar

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Unterweiler“ ist seit dem 25. November 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 47 vom 24. November 2011) in Kraft.

### Naturdenkmal auf der Gemarkung Unterweiler

Bisher: 1 Naturdenkmal

Überarbeitet: Naturdenkmal Nr. 34 Linde Fischbachhof 1 als Einzelschöpfung.

Neu: Naturdenkmal Nr. 100 Weiher im Gewann Brunnengehau als flächenhaftes Naturdenkmal und

Naturdenkmal Nr. 101 Feuchtwald in den Gewannen Brunnengehau, Hiemerenwiesen, Weiheräcker und Wengenwiesen als flächenhaftes Naturdenkmal.

Die Verordnung über die Festsetzung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Unterweiler ist seit dem 2. Dezember 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 48 vom 1. Dezember 2011) in Kraft.

### Geschützte Landschaftsbestandteile „Wiblingen“

Bisher: ca. 25,38 Hektar

Neu:

ca. 32,40 Hektar

Da zusätzliche Flächen als geschützte Landschaftsbestandteile „Wiblingen“ ausgewiesen wurden, vergrößert sich die unter Schutz gestellte Fläche gegenüber der bisherigen Unterschutzstellung aus dem Jahr 1985.

Die Satzung über die geschützten Landschaftsbestandteile „Wiblingen“ ist seit dem 2. Juli 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 26 vom 1. Juli 2011) in Kraft.

### Landschaftsschutzgebiet „Wiblingen“

Bisher: ca. 294,06 Hektar

Neu:

ca. 271,50 Hektar

Der Reduzierung ergibt sich durch die Herausnahme von Straßenflächen der Bundesstraße B 30 und der Kreisstraße K 9906 (Laupheimer Straße) sowie durch die Herausnahme bebauter Flächen im Bereich der Laupheimer Straße und des Ostermahdweg, auf denen Vorhaben im planungsrechtlichen Außenbereich zugelassen worden sind.

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Wiblingen“ ist seit dem 6. Mai 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises Nr. 18 vom 5. Mai 2011) in Kraft.

### 2012

Die förmlichen Verfahren zur Unterschutzstellung der Landschaftsschutzgebiete „Jungingen“ und „Lehr“ sowie die förmlichen Verfahren zur Festsetzung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Jungingen, der Gemarkung Lehr und der Gemarkung Ulm, Flur Ulm sind im 1. Quartal 2012 begonnen worden. In diesem Zeitraum wurde außerdem das förmliche Verfahren zur Festsetzung des Naturdenkmals Nr. 57 Halbtrockenrasen Zaunhalde auf der Gemarkung Mähringen eingeleitet.

Die Vorarbeiten zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebiets „Mähringen“ und zur Festsetzung von weiteren Naturdenkmalen auf der Gemarkung Mähringen sind soweit fortgeschritten, dass die förmlichen Verfahren voraussichtlich im 2. Quartal 2012 beginnen können.

Für den Bereich der Gemarkung Ulm, Flur Söflingen sind die Vorarbeiten zur Festsetzung von Naturdenkmälern auch soweit abgeschlossen, dass vermutlich ebenfalls im 2. Quartal 2012 mit einem Verfahrensbeginn gerechnet werden kann.

Die Überarbeitungsarbeiten für die zukünftigen Verfahren zur Unterschutzstellung der geschützten Landschaftsbestandteile „Söflingen“ und zur Unterschutzstellung des Landschaftsschutzgebiets „Söflingen“, in dem die bisherigen Landschaftsschutzgebiete „Harthausen“ und „Söflingen“ aus vermessungstechnischen Gründen zusammengefasst werden, stehen kurz vor dem Abschluss, sodass voraussichtlich im 3. Quartal 2012 mit dem förmlichen Verfahren begonnen werden kann.

Für die Überarbeitung der geschützten Landschaftsbestandteile „Ulm“ und des Landschaftsschutzgebiets „Ulm“ ist ein entsprechender Auftrag erteilt worden. Dieser Auftrag muss bis zum 31. Oktober 2012 abgeschlossen sein. Voraussichtlich können dann im 4. Quartal 2012, spätestens aber im 1. Quartal 2013 diese Unterschutzstellungsverfahren förmlich begonnen werden, sodass voraussichtlich Ende 2013 alle Verfahren zur Überarbeitung der geschützten Landschaftsbestandteile und der Landschaftsschutzgebiete sowie die Verfahren zur Festsetzung von Naturdenkmälern im gesamten Stadtkreis abgeschlossen sind. Deshalb erfolgt voraussichtlich 2014 der letzte Sachstandsbericht Landschaftsschutzgebiete Ulm im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt.

### 3. Tabellarische Übersicht/Statistik

#### 3.1 Gesamtflächen der bisher ausgewiesenen geschützten Landschaftsbestandteile (früher geschützte Grünbestände), Stand 1. April 2012

| Bezeichnung     | Bisher            | Neu               |
|-----------------|-------------------|-------------------|
| „Einsingen“     | ca. 1,72 Hektar   | ca. 1,03 Hektar   |
| „Grimmelfingen“ | ca. 2,41 Hektar   | ca. 2,20 Hektar   |
| „Söflingen“     | ca. 111,79 Hektar |                   |
| „Ulm“           | ca. 492,13 Hektar |                   |
| „Wiblingen“     | ca. 25,38 Hektar  | ca. 32,40 Hektar  |
| Gesamt          | ca. 633,43 Hektar | ca. 639,55 Hektar |

### 3.2 Gesamtflächen der bisher ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiete, Stand 1. April 2012

| Bezeichnung                     | Bisher              | Neu                 |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| „Blautal und seine Seitentäler“ | ca. 103,11 Hektar   | ca. 103,11 Hektar   |
| „Donaustetten“                  | ca. 363,47 Hektar   | ca. 369,90 Hektar   |
| „Einsingen“                     | ca. 80,72 Hektar    | ca. 183,10 Hektar   |
| „Eggingen“                      | ca. 431,83 Hektar   | ca. 441,90 Hektar   |
| „Ermingen“                      | ca. 573,16 Hektar   | ca. 587,50 Hektar   |
| „Grimmelfingen“                 | ca. 127,23 Hektar   | ca. 157,20 Hektar   |
| „Gögglingen“                    | ca. 75,32 Hektar    | ca. 207,10 Hektar   |
| „Harthausen“                    | ca. 201,54 Hektar   |                     |
| „Jungingen“                     | ca. 272,18 Hektar   |                     |
| „Lehr“                          | ca. 51,72 Hektar    |                     |
| „Mähringen“                     | ca. 308,86 Hektar   |                     |
| „Söflingen“                     | ca. 515,93 Hektar   |                     |
| „Taubes Ried“ (nur Stadtkreis)  | ca. 178,52 Hektar   | 0 Hektar            |
| „Ulm“                           | ca. 477,86 Hektar   |                     |
| „Unterweiler“                   | ca. 239,19 Hektar   | ca. 240,00 Hektar   |
| „Wiblingen“                     | ca. 294,06 Hektar   | ca. 271,50 Hektar   |
| Gesamt                          | ca. 4.294,70 Hektar | ca. 4.389,40 Hektar |

### 3.3 Gesamtanzahl der bisher festgesetzten Naturdenkmale, Stand 1. April 2012

| Gemarkung und Flur      | Bisher           | Neu              |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Donaustetten            | 3 Naturdenkmale  | 4 Naturdenkmale  |
| Einsingen               | 0 Naturdenkmale  | 2 Naturdenkmale  |
| Eggingen                | 3 Naturdenkmale  | 6 Naturdenkmale  |
| Ermingen                | 2 Naturdenkmale  | 8 Naturdenkmale  |
| Ulm, Flur Grimmelfingen | 1 Naturdenkmal   | 2 Naturdenkmale  |
| Gögglingen              | 1 Naturdenkmal   | 1 Naturdenkmal   |
| Jungingen               | 2 Naturdenkmale  |                  |
| Lehr                    | 3 Naturdenkmale  |                  |
| Mähringen               | 3 Naturdenkmale  |                  |
| Söflingen               | 3 Naturdenkmale  |                  |
| Ulm                     | 21 Naturdenkmale |                  |
| Unterweiler             | 1 Naturdenkmal   | 3 Naturdenkmale  |
| Wiblingen               | 1 Naturdenkmal   | 1 Naturdenkmal   |
| Gesamt                  | 44 Naturdenkmale | 59 Naturdenkmale |

### 3.4 Vergleichsstatistik, Stand 1. April 2012

#### Nutzung des Stadtgebiets

(Quelle Statistisches Jahrbuch der Stadt Ulm 2008, 2009 und 2010)

| Nutzungsart               | 2008     | 2009     | 2010     |
|---------------------------|----------|----------|----------|
| Gebäude und Freifläche    | 2.101,9  | 2.130,4  | 2.152,3  |
| Betriebsfläche            | 80,7     | 80,6     | 87,2     |
| Erholungsfläche           | 307,4    | 306,5    | 314,6    |
| Verkehrsfläche            | 1.185,3  | 1.204,8  | 1.223,8  |
| Landwirtschaftsfläche     | 5.395,1  | 5.350,3  | 5.301,9  |
| Wald                      | 2.263,5  | 2.267,8  | 2.275,1  |
| Wasser                    | 154,9    | 154,9    | 155,8    |
| Flächen anderer Nutzungen | 379,9    | 373,4    | 358,1    |
| Stadtkreis Ulm gesamt     | 11.868,7 | 11.868,7 | 11.868,8 |

Im Wesentlichen sind die ausgewiesenen Flächen der geschützten Landschaftsbestandteile (früher geschützte Grünbestände) und der Landschaftsschutzgebiete in den Flächen der Nutzungsart Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche und Wald mit enthalten.

Gemeindegebiet nach Nutzungsarten (Flächenerhebung 2009)  
(Quelle: Statistisches Landesamt, SRDB)

| Stadtkreis  | Boden-<br>fläche<br>insgesamt | Anteil in %                                |                                      |                 |                   |                                    |                                     |                          |
|-------------|-------------------------------|--|--------------------------------------|-----------------|-------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
|             |                               | Siedlungs- u.<br>Verkehrs-<br>fläche<br>1) | Landwir-<br>t-<br>schafts-<br>fläche | Wald-<br>fläche | Wasser-<br>fläche | Übrige<br>Nutzungs-<br>arten<br>3) | Gebäude-<br>fläche<br>2)            | Ver-<br>kehrs-<br>fläche |
|             |                               | an Bodenfläche insgesamt                   |                                      |                 |                   |                                    | an Siedlungs- u.<br>Verkehrs-Fläche |                          |
|             | ha                            |  |                                      |                 |                   |                                    |                                     |                          |
| Ulm         | 11.869                        | 31,8                                       | 44,7                                 | 19,2            | 1,3               | 3,1                                | 57,1                                | 32,5                     |
| Stuttgart   | 20.735                        | 51,4                                       | 23,1                                 | 24,0            | 1,3               | 0,3                                | 58,0                                | 28,8                     |
| Mannheim    | 14.496                        | 58,1                                       | 23,9                                 | 12,5            | 5,2               | 0,3                                | 59,8                                | 28,3                     |
| Karlsruhe   | 17.346                        | 46,3                                       | 22,9                                 | 26,1            | 4,1               | 0,7                                | 57,6                                | 26,7                     |
| Freiburg    | 15.306                        | 31,8                                       | 24,0                                 | 42,5            | 1,4               | 0,4                                | 57,2                                | 30,3                     |
| Heidelberg  | 10.883                        | 30,1                                       | 26,4                                 | 40,7            | 2,3               | 0,5                                | 61,6                                | 29,4                     |
| Heilbronn   | 9.988                         | 35,4                                       | 47,6                                 | 14,2            | 2,2               | 0,6                                | 59,2                                | 31,3                     |
| Pforzheim   | 9.800                         | 30,7                                       | 17,1                                 | 51,3            | 0,7               | 0,2                                | 60,3                                | 28,8                     |
| Baden-Baden | 14.021                        | 14,5                                       | 22,4                                 | 61,5            | 1,1               | 0,7                                | 53,8                                | 33,0                     |

1) Gebäudefläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhöfe

2) Einschließlich unbebaute Flächen, die Gebäudezwecken untergeordnet sind.

3) Abbauland, Flächen anderer Nutzung

Landschaftsschutzgebiete 1973 und 2010

(Quelle: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg)

| Stadtkreis  | Gemarkungs-<br>fläche<br>insgesamt<br><br>ha | Landschaftsschutzgebiete |          |            |            |  |
|-------------|--|--------------------------|----------|------------|------------|--|
|             |  | Bestand 1)               |          | Fläche     |            | Anteil<br>an der<br>Gesamt-<br>fläche<br><br>% |
|             |  | 31.12.73                 | 31.12.10 | 31.12.73   | 31.12.10   |  |
|             |  | Anzahl                   |          | abs.<br>ha | abs.<br>ha |  |
| Ulm         | 11.869                                       | 14                       | 15       | 1.835      | 4.300      | 36,2   |
| Stuttgart   | 20.735                                       | 34                       | 28       | 4.041      | 6.741      | 32,5   |
| Mannheim    | 14.496                                       | 6                        | 16       | 1.847      | 4.092      | 28,2   |
| Karlsruhe   | 17.346                                       | 13                       | 19       | 3.108      | 5.791      | 33,4   |
| Freiburg    | 15.306                                       | 5                        | 4        | 3.109      | 6.992      | 45,7   |
| Heidelberg  | 10.883                                       | 1                        | 2        | 3.551      | 4.996      | 45,9   |
| Heilbronn   | 9.988  | 7                        | 15       | 1.106      | 2.302      | 23,0   |
| Pforzheim   | 9.800  | 7                        | 2        | 882        | 5.898      | 60,3   |
| Baden-Baden | 14.021                                       | 3                        | 5        | 8.358      | 8.856      | 63,2   |